

Die Bedeutung der Endzeit-Prophetie im Gemeindezeitalter – Teil 9

Quelle: „The Rapture“ von Ken Johnson

DIE ENTRÜCKUNG – Teil 1

Einleitung

Wenn wir die Lehre über die Entrückung studieren, müssen wir zuerst den Begriff definieren und sie dann in die richtige Abfolge mit den anderen biblischen Prophezeiungen einordnen. Bevor Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt, um auf diesem Planeten Sein tausendjähriges Königreich zu etablieren, werden 7 Jahre liegen. Diese Zeit wird allgemein „Trübsalzeit“ genannt.

Wir werden uns hier nur auf die Bibelpassagen konzentrieren, die sich auf die Entrückung der Brautgemeinde von Jesus Christus vor der Trübsalzeit beziehen sowie auf die entsprechenden Stellen in den Manuskripten der alten Kirchenväter, der alten Rabbiner und von Anderen und auf die in den Schriftrollen vom Toten Meer.

Am Schluss werden wir Dir Argumente liefern, die Du vorbringen kannst, wenn jemand fälschlicherweise an eine Entrückung in der Mitte oder am Ende der Trübsalzeit glaubt. Satan hat, was dieses Thema angeht, unter den Christen sehr viel Verwirrung gestiftet, was bis heute zu Streitigkeiten führt. Ich hoffe, dass das hier Dargelegte Dir als Leitfaden bei Entrückungs-Debatten dienen wird.

In einem alten Fragment aus der Zeit der frühen Gemeinde wird prophezeit, dass sich die Christen in der ENDZEIT in viele Denominationen aufspalten und sich nicht mehr einig über den Zeitpunkt der Entrückung und über das zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde einig sein werden. Ich glaube, dass sich diese Vorhersage erfüllt hat! Darin heißt es:

„Wenn das Kommen des Messias kurz bevorsteht, werden Seine Jüngerinnen und Jünger die Lehre der 12 Apostel, ihren Glauben, ihre Liebe und ihre Reinheit aufgeben, und es wird unter ihnen viele Streitigkeiten über Sein Kommen und Sein Erscheinen geben.“ (AOI-Fragment)

Die deutlichste Passage über die Entrückung der Brautgemeinde vor der 7-jährigen Trübsalzeit ist **2.Thessalonicherbrief Kapitel 2**. Aber bevor wir diese Bibelstelle näher untersuchen, müssen wir andere Passagen näher untersuchen, in denen Begriffe definiert werden, die in **2.Thessalonicherbrief Kapitel 2** verwendet werden. Dadurch wird die Lehre über die Entrückung erst richtig verständlich.

Wir werden folgende Begriffe definieren:

- Entrückung
- Abfall
- 7-jährige Trübsalzeit
- Tag des HERRN
- Antichrist
- Das Erscheinen des Antichristen
- Die Geburtswehen

Anschließend werden wir uns anschauen, was Jesus Christus darüber gelehrt hat. Danach erst gehen wir zu **2.Thessalonicher Kapitel 2**.

Definition von dem Begriff „Entrückung“

Was versteht man unter der Entrückung der Brautgemeinde von Jesus Christus?

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 15-18

15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Jesus Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft ENTRÜCKT werden; und alsdann werden wir allezeit (immer) mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

Hier lehrt der Apostel Paulus, dass wenn Jesus Christus für Seine Gemeinde wiederkommt, all jene, die im Vertrauen auf den Messias gestorben sind, physisch auferstehen werden. Bei dieser Auferstehung werden diejenigen, die an den Messias glauben und noch am Leben sind, in verherrlichte Geschöpfe verwandelt werden. Dann werden sich diese zwei Gruppen in der Luft begegnen und sich zu Jesus Christus aufmachen.

Das griechische Wort im Originaltext für „entrückt“ lautet *harpazo* und bedeutet in seiner Grundform buchstäblich „rauben“. Das lateinische Wort dafür ist *raptus*, woher das englische Wort *rapture* für Entrückung stammt.

Paulus gibt uns an anderer Stelle noch ein weiteres kleines Detail, in der er die Entrückung als „Verwandlung“ beschreibt.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 51-52

51 Seht (Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle VERWANDELT werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in UNVERGÄGLICHKEIT auferweckt werden, und wir werden VERWANDELT werden.

Das bedeutet, dass nicht alle „entschlafen“ (sterben) werden, sondern dass bei der Auferstehung der Toten die sterblichen Körper all jener, die noch leben und an den Messias glauben, in verherrlichte, unsterbliche Leiber verwandelt werden. Und diese Verwandlung geschieht in weniger Zeit als ein Augenblick dauert.

Paulus beschreibt weiterhin, dass es sich bei der Entrückung um die „Manifestation der Gotteskinder“ handelt, die mit der „Erlösung unserer Körper“ beginnt.

Römerbrief Kapitel 8, Verse 11 + 19 + 21 + 23

11 Und wenn der (Heilige) Geist Dessen (des himmlischen Vaters), Der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird Er (der himmlische Vater), Der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch Seinen in euch

wohnenden Geist. 19 Denn das sehnsüchtige Harren (Verlangen) des Geschaffenen (der ganzen Schöpfung) wartet auf das Offenbarwerden (der Herrlichkeit) der Söhne (Kinder) Gottes, 21 dass auch sie selbst, die Schöpfung, von der Knechtschaft der VERGÄNGLICHKEIT befreit werden wird zur (Teilnahme an der) Freiheit, welche die Kinder Gottes im Stande der Verherrlichung besitzen werden. 23 Aber nicht nur sie (das), sondern auch wir selbst, die wir doch den Geist als Erstlingsgabe bereits besitzen, seufzen gleichfalls in unserem Inneren beim Warten auf (das Offenbarwerden) der Sohnschaft, nämlich auf die Erlösung unseres Leibes.

Sowohl im **1.Korintherbrief** als auch im **Römerbrief** beschreibt der Apostel Paulus die Entrückung als eine Verwandlung bei uns von der „Vergänglichkeit“ in die „Unvergänglichkeit“.

Woher hat Paulus diese Lehre über die Auferstehung der Toten und die Entrückung? Sie stammt aus dem **Buch Daniel**.

Was der Prophet Daniel über die Entrückung sagt

Daniel beschreibt eine „Zeit der Bedrängnis“. Dabei handelt es sich um die 7-jährige Trübsalzeit, die dem Beginn des Tausendjährigen Friedensreich des Messias vorausgeht. Der Prophet sagt, dass diese „Zeit der Bedrängnis“ mit der Errettung aller Gläubigen beginnt. Dieses „Gerettetwerden“ ist eine der Bezeichnungen für die ENTRÜCKUNG. Das schließt die Gläubigen ein, die bereits gestorben sind. Die Ungläubigen werden erst später auferstehen.

Daniel Kapitel 12, Verse 1-2

1 »Zu jener Zeit nämlich wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der deine Volksgenossen beschützt, und es wird EINE ZEIT DER BEDRÄNGNIS eintreten, wie noch keine dagewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit; aber dein Volk wird in jener Zeit GERETTET werden, nämlich ein JEDER, der sich im Buch (des Lebens) aufgezeichnet findet. 2 Und viele von denen, die im Staube der Erde schlafen, werden erwachen, die einen zu ewigem Leben, die anderen zu Schmach, zu ewigem Abscheu.

Das hebräische Wort, das hier mit „gerettet“ übersetzt ist, bedeutet in seiner Grundform buchstäblich „entfahren“ oder „befreit werden“. Diese „Zeit der Bedrängnis“ wird schlimmer sein als alles, was bisher auf der Erde geschehen ist.

Aber jeder, der „im Buch des Lebens“ geschrieben steht, wird gerettet werden. Unter anderem wird das „Buch des Lebens“ im **Buch der Offenbarung** erwähnt.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 8

So werden ihn (den Drachen) denn alle Bewohner der Erde anbeten, alle, deren Namen nicht im Lebensbuche des geschlachteten Lammes seit Grundlegung der Welt geschrieben stehen. 9 Wer ein Ohr hat, der höre.

Offenbarung Kapitel 20, Vers 15

Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.

Hier erfahren wir, dass das „Buch des Lebens“ oder das „Lebensbuch“ das Buch des geschlachteten

Lammes, also von Jesus Christus ist. Darin sind NUR die Namen all derer verzeichnet, die an den Messias glauben. Das bedeutet, dass wenn Dein Name in diesem Buch steht, dann bist Du ein Christ, hast ewiges Leben und wirst die Ewigkeit mit Gott verbringen. Sollte dies nicht der Fall sein, dann wirst Du die Ewigkeit in der Hölle und später im Feuersee verbringen.

Beachte, dass der Prophet Daniel beschreibt, dass diejenigen, die im Glauben an Jesus Christus gestorben sind, in einem verherrlichten Zustand auferstehen und ewiges Leben haben werden. Die übrigen Toten werden zu einem späteren Zeitpunkt auferstehen, nämlich beim göttlichen Gericht vor dem großen, weißen Thron. Sie werden, wenn sie dabei verurteilt werden, von Gott verstoßen, was man „den zweiten, ewigen Tod“ nennt.

Aber es werden nicht nur diejenigen gerettet werden, die im Glauben an Jesus Christus gestorben sind, sondern auch ALLE Gläubigen. Die auferstandenen Toten werden zusammen mit den lebendigen „verwandelten“ oder entrückten Christen von der Erde genommen, um ihnen die „Zeit der Bedrängnis“ zu ersparen.

Was sagt der Apostel Johannes über die Entrückung?

Johannes spricht im **Buch der Offenbarung** über zwei Gruppen, die auferstehen werden: Die Gläubigen und die Ungläubigen. Das ist genau dasselbe, worüber der Prophet Daniel geschrieben hatte.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 4-6

4 Dann sah ich Thronesseln (aufgestellt), auf die sich (Richter) setzen; und es wurde ihnen das Gericht übertragen. Dann sah ich die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu (wegen ihres Zeugnisses für Jesus Christus) UND um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die das Tier und sein Bild NICHT angebetet und das Malzeichen an Stirn und Hand (Arm) NICHT angenommen hatten; sie wurden wieder lebendig und herrschten als Könige zusammen mit Christus tausend Jahre lang. 5 Die übrigen Toten aber lebten bis zum Ablauf der tausend Jahre NICHT wieder auf. Dies ist die erste Auferstehung: 6 Selig und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung Anteil hat! Über diese hat der zweite Tod keine Gewalt, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und die tausend Jahre hindurch zusammen mit Ihm herrschen.

Beachte, dass Johannes hier NICHT über die Entrückung schreibt, sondern über die Auferstehung derer, die unter der Herrschaft des Antichristen den Märtyrertod gestorben sind.

Wir werden später noch sehen, dass der erste Typus dieser Auferstehung von toten Gläubigen zum selben Zeitpunkt geschah, als Jesus Christus auferstand.

Wie argumentieren wir denen gegenüber, die sagen, dass es keine Entrückung gäbe?

Meine Erfahrung hat gezeigt, dass jedes Mal, wenn ich eine Begegnung mit jemandem hatte, der das sagte, sich herausgestellt hat, dass er eigentlich nicht daran glaubte, dass die Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit stattfinden würde. Unser Gespräch lief dann für gewöhnlich folgendermaßen ab:

Person:

„Ich glaube nicht an eine 'Entrückung', wie ihr es nennt.“

Ich:

„Was denken Sie, wovon in **1.Thessalonicher Kapitel 4** die Rede ist, wenn es dort heißt, dass die lebenden Christen unsterblich und dann entrückt werden?“

Person:

„Ich glaube schon, dass diese Verwandlung erfolgen wird; aber ich denke, dass dies beim zweiten Kommen von Jesus Christus geschehen wird.“

Ich:

„Alle Christen, die ich kenne, beziehen sich, wenn sie den Begriff 'Entrückung' gebrauchen, auf die lebenden Heiligen, die in eine unsterbliche Form verwandelt und entrückt werden. Wenn ich also jemanden sagen höre, dass er nicht an die Entrückung glaubt, denke ich, dass er der Meinung ist, dass **1.Thessalonicher Kapitel 4** eine Lüge wäre.“

Person:

„Oh nein, ich meine, dass ich nicht an die Entrückung glaube, die vor dem zweiten Kommen von Jesus Christus stattfinden soll.“

Ich:

„Da Sie an eine 'Verwandlung' und an eine 'Hinwegnahme' glauben, die beim zweiten Kommen von Jesus Christus geschehen wird, dann glauben Sie an die Theologie, bei der man davon ausgeht, dass die Entrückung nach der 7-jährigen Trübsalzeit erfolgen wird.“

Person:

„Kann sein. Ich mag einfach das Wort 'Entrückung' nicht.“

Ich:

„Wenn Sie an die Verwandlung und die Hinwegnahme der lebendigen Heiligen glauben, wie sie in **1.Thessalonicher Kapitel 4** dokumentiert ist, aber dennoch sagen, dass Sie nicht an die Entrückung glauben, dann ist das so, als würden Sie sagen, dass Sie nicht an Jesus Christus glauben. Dadurch würden Sie erklären, dass Sie nicht glauben, dass der Nachname von Jesus 'Christus' ist. Technisch gesehen ist das auch korrekt. Aber das so auszudrücken wird dazu führen, dass bibelgläubige Christen Sie falsch verstehen. Da werden Sie ziemlich dumm dastehen, und Satan wird durch Sie Verwirrung säen. Bitte lassen Sie das nicht zu!“

Weitere Erwähnungen der Entrückung der Brautgemeinde in der Bibel

Hebräerbrief Kapitel 9, Verse 27-28

27 Und so gewiss es den Menschen bevorsteht (bestimmt ist), einmal zu sterben, danach aber das Gericht, 28 ebenso wird auch Christus, nachdem Er ein einziges Mal als Opfer dargebracht worden ist, um die Sünden vieler wegzunehmen, zum zweiten Mal ohne (Beziehung zur) Sünde denen, die auf Ihn warten, zum Heil (zur Errettung) erscheinen.

Titus Kapitel 2, Vers 13

indem wir dabei auf unser SELIGES HOFFNUNGSGUT und auf das ERSCHEINEN DER HERRLICHKEIT des großen Gottes und unseres Retters (Heilandes) Christus Jesus warten

Jesaja Kapitel 26, Verse 19-21

19 Werden wohl deine Toten wieder aufleben? (Auch) meine Leichen (die Leichname der Meinen)? **Ja, sie werden auferstehen! Wacht auf und jubelt, die ihr im Staube ruht! Denn ein Tau der Himmelslichter ist dein Tau, und so wird die Erde die Schatten wieder ans Tageslicht bringen.** 20 **Wohlan, mein Volk, gehe in deine Kammern hinein und schließe deine Türen hinter dir zu! Verbirg dich einen kurzen Augenblick, bis das Zorngericht vorübergegangen ist.** 21 Denn gar bald wird der HERR aus Seiner Wohnstätte hervortreten, um die Erdbewohner zur Rechenschaft wegen ihrer Verschuldung zu ziehen; dann wird die Erde das von ihr verschluckte (auf ihr vergossene) Blut wieder zum Vorschein bringen und die in ihr verscharrten Ermordeten nicht länger verbergen.

2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Vers 1

Wir richten aber in Betreff der Ankunft (Wiederkunft) unseres HERRN Jesus Christus und unserer Vereinigung mit Ihm eine Bitte an euch, liebe Brüder.

Römerbrief Kapitel 8, Verse 18-25

18 Ich halte nämlich dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden **mit der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.** 19 Denn das sehnsüchtige Harren (Verlangen) des Geschaffenen (der ganzen Schöpfung) wartet auf **das Offenbarwerden (der Herrlichkeit) der Söhne (Kinder) Gottes.** 20 Denn der Nichtigkeit (Vergänglichkeit) ist die ganze Schöpfung unterworfen worden – allerdings nicht freiwillig (durch eigene Schuld), sondern um dessen willen, der ihre Unterwerfung bewirkt hat –, jedoch auf die Hoffnung hin, 21 dass auch sie selbst, die Schöpfung, von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden wird **zur (Teilnahme an der) Freiheit, welche die Kinder Gottes im Stande der Verherrlichung besitzen werden.** 22 Wir wissen ja, dass die gesamte Schöpfung bis jetzt noch überall seufzt und mit Schmerzen einer Neugeburt harret. 23 Aber nicht nur sie (das), sondern auch wir selbst, die wir doch den Geist als Erstlingsgabe bereits besitzen, seufzen gleichfalls in unserem Inneren **beim Warten auf (das Offenbarwerden) der Sohnschaft, nämlich auf die Erlösung unseres Leibes.** 24 Denn wir sind zwar gerettet worden, aber doch (bisher) nur auf Hoffnung hin. Eine Hoffnung aber, die man schon (verwirklicht) sieht, ist keine (rechte) Hoffnung mehr; denn wozu braucht man noch auf etwas zu hoffen, das man schon (verwirklicht) sieht? 25 Wenn wir dagegen auf das hoffen, was wir noch nicht (verwirklicht) sehen, so warten wir darauf in Geduld.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 1, Vers 10

und Seinen Sohn vom Himmel her zu erwarten, Den Er (der himmlische Vater) von den Toten auferweckt hat, Jesus, Der uns VOR dem kommenden (bevorstehenden) Zorn(gericht) rettet.

1.Korintherbrief Kapitel 1, Vers 7

Ihr steht infolgedessen an keiner Gnadengabe (hinter anderen Gemeinden) zurück, während ihr auf die OFFENBARUNG (Erscheinung) unseres HERRN Jesus Christus wartet

1.Petrusbrief Kapitel 1, Vers 13

Darum macht euch geistlich fertig zum rüstigen Vorwärtsschreiten, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ausschließlich auf die Gnade, die euch in der OFFENBARUNG (beim Offenbarwerden) Jesu Christi dargeboten wird.

Philipperbrief Kapitel 3, Verse 20-21

20 Unser Bürgertum dagegen ist im **Himmel, von wo wir auch den HERRN Jesus Christus als RETTER erwarten,** 21 **Der unseren niedrigen (den uns erniedrigenden) Leib UMWANDELN**

wird zur Gleichgestalt mit Seinem Herrlichkeitsleibe vermöge der Kraft, mit der Er auch alle Dinge (das ganze Weltall) sich zu unterwerfen vermag.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache